

Biotopname Weidengebüsch südlich der Radewiesen an der Peene		X		TK10 0 4 0 8 - 1 3 1 - 4 0 1 8		Biotop-Nr.			
Standort /Geologie Durchströmmoor an der Peene				Anschluß in TK					
Naturraum Grenztal und Peenetal 2 0 2				Luftbild-Nr.		Film-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Demmin, Hansestadt		Größe in ha		Bild-Nr.			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07935				Länge in m		0 2 4 3			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		min. Breite in m		6 7 5 5			
				max. Breite in m					
		NLP		FND		NP		FiB	
		NSG		LSG 1		BR		FFH-Geb.	
		ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode					
Code		V W N W F R V R L		U M D					
%		8 0 1 0 1 0							
Vegetationseinheiten Grauweidengebüsch, Schilfröhricht, Rasenschmielen-Schilf-Brennessel-Erlenbruch									
Habitate + Strukturen									
Beschreibung / Besonderheiten Feuchtbiotop in der südlichen Radewiese bei der Siedlung am Devener Holz mit einem Komplex aus Grauweidengebüsch, Schilfröhricht und Rasenschmielen-Schilf-Brennessel-Erlenbruch. Dieser Abschnitt der Radewiesen ist aus einer aufgelassenen und jetzt verbuschten bis bewaldeten Feuchtwiese im Peenetal entstanden. Am Peeneufer befindet sich im Biotop ein aufgelassener Torfstich, an dessen Ufer sich das Weidengehölz gut ausbreiten kann. Die Gehölzschicht besteht überwiegend aus Schwarzerlen mit Grauweiden und zahlreichen Moorbirken. An den Rändern und zwischen den Gebüschten befinden sich Flächen mit Schilf-Landröhricht. Das Substrat der Flächen besteht aus sehr feuchtem, eutrophen, wenig gestörten bis degradierten Torf.									
Wertbestimmende Kriterien									
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum									
Gefährdung									
keine Gefährdung X									
Empfehlung									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 1 3 1 -				4 0 1 8					
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g					
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	☐	☐ g	eben	☐	☐	N
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	☐	☐	wellig	☐	☐	NO
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	☐	☐	kuppig	☐	☐	O
☐	☐	Sand	☐	☐ g	eutroph	☐	☐	☐	☐	dünig	☐	☐	SO
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐ g	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S
☐	☐	Lehm				☐	☐ g	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW
☐	☐	Ton				☐	☐ k	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	☐	☐	Nische			
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Senke / Strecksenke			
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	☐	☐	Kerbtal			
☐	☐					☐	☐	☐	☐	Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)													
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g		Nutzungsart k g				Umgebung k g					
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	☐	☐	☐ g	Fließgewässer		
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	☐	☐	☐	Stillgewässer		
☐	☐ g	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	☐	☐	☐	Trockenbiotop		
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	☐	☐	☐ g	Grünanlage / Kleingarten		
			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	☐	☐	☐	Weg		
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	☐	☐	☐	Straße, Parkplatz		
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	☐	☐	☐	Bahnanlage		
☐	☐	Acker	☐	☐	Verkehr	☐	☐	☐	☐	☐	Gewerbe / Industrie		
☐	☐	Wiese	☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	☐	☐	☐	Silo / Stallanlage		
☐	☐	Weide	☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐ k	☐	☐	☐	Gebäude / Siedlung		
☐	☐	forstliche Nutzung				☐	☐	☐	☐	☐	Spülfeld / Halde		
						☐	☐	☐	☐	☐	Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Deschampsia cespitosa Phragmites australis Salix cinerea													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens Calystegia sepium Carex acutiformis Humulus lupulus Urtica dioica													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex elata Crataegus monogyna Fagus sylvatica Fraxinus excelsior Galium aparine Geum urbanum Glyceria maxima Lonicera xylosteum Plantago lanceolata Ranunculus ficaria Ribes nigrum Rubus caesius Salix caprea Salix fragilis Salix viminalis Sambucus nigra													
Angaben zur Fauna keine													
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 12.04.2004			
										Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther										Foto: 1		Folgeseiten: 0	